



30.01.2013

Stellungnahme zur Drucksache 18/381 – Für eine dritte Programmphase des Hochschulpaktes 2020 und zum Umdruck 18/598

Der ASTa der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel bedankt sich für die Gelegenheit, eine Stellungnahme abgeben zu können und nimmt wie folgt Stellung:

Angesichts der weiter stark steigenden Studienanfängerzahlen und strukturellen Unterfinanzierung der Hochschulen bundesweit und insbesondere in Schleswig-Holstein ist eine dritte Programmphase des Hochschulpaktes zu begrüßen. Wichtig ist auch, dass bei einer Neuauflage des Paktes daran gedacht wird, Ausstattungs- und Räumlichkeitsbedarf der Universitäten zu berücksichtigen, denn neue Studienplätze entstehen nicht einfach durch neue Professor_innen. Wir bitten den Landtag auch, zu berücksichtigen, dass die Gelder des Bundes dringend an den Hochschulen gebraucht werden. Daher ist es essentiell wichtig, dass die Bundesfinanzierung der Hochschulen bundesweit auf eine stabilere rechtliche Grundlage gestellt wird; wir hoffen, das Land Schleswig-Holstein wird sich hierfür energisch einsetzen.

Weshalb erfolgreiche Studienabschlüsse als Kriterium in ein Programm zur Schaffung neuer Studienplätze eingeführt werden soll, konnte uns nicht plausibel begründet werden. Die erfolgreichen Studienabschlüsse messen nicht den Bedarf an (neuen) Studienplätzen.

Mit freundlichen Grüßen
Ruben Reid für den ASTa der CAU